

Diskussionsveranstaltung

*Was der Skandal um Claas Relotius über seine
Zunft verrät:*

Gesinnungswirtschaft mit und ohne Fakten

Relotius' Fälschungen wurden entlarvt, er entlassen, die Sache über Wochen ausführlich durchgekauft, Resultat: Soll nicht wieder vorkommen. Wer dem „Spiegel“ seine Botschaften jetzt wieder und weiter glauben will, tut es eben. Wer es vorher schon nicht getan hat, tut so, als ob er es nun wg. des Skandals erst recht nicht mehr könnte. So weit, so normal, so schlecht. Dagegen bieten wir ein paar theoretische Überlegungen dazu an,

- warum jemand wie Claas Relotius mit „*schönen Geschichten*“ Preise verdient,

- warum ein seriöses Nachrichten-Magazin eine Extraabteilung für Fakten-Checks beschäftigt,

- was los ist, wenn alle Welt auf „*Fakten, Fakten, Fakten*“ besteht,

- warum der Vorwurf „*Mainstream-Lügenpresse!*“ an die „*seriöse Presse*“ idiotisch ist,

- exakt so wie „*rechte Spinner und Verschwörungstheoretiker!*“ in die umgekehrte Richtung,

worin der einzig wirkliche Unterschied zwischen „*seriösen*“ und alternativen Fakten besteht.

P.S. Wir kommen für unsere abweichenden Urteile ganz ohne abweichende Fakten aus, versprochen!

Zeit: Donnerstag, den 11.04. 2019, 19:30h

Ort: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80

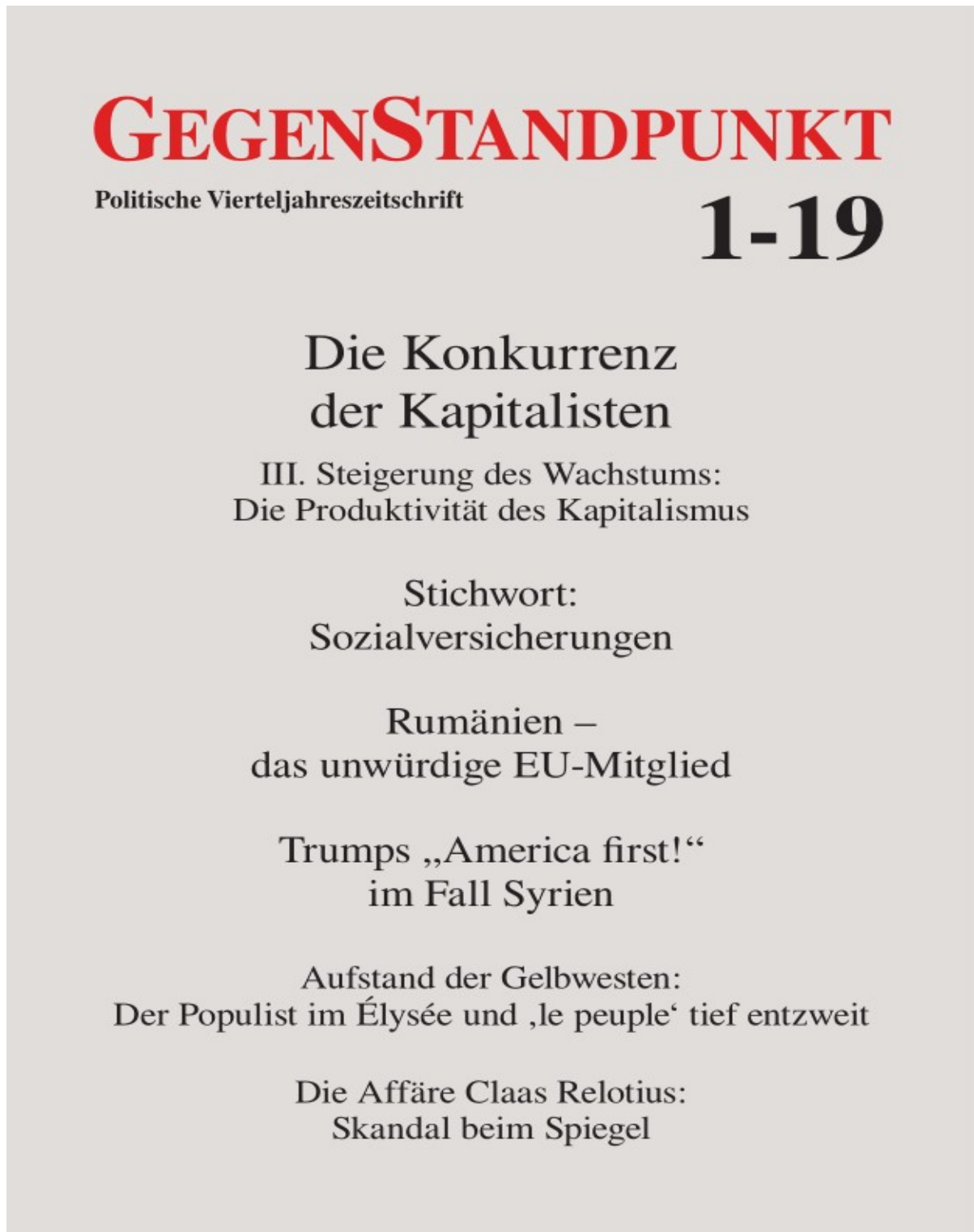
U-Bahnhaltestelle Theresienwiese (U4/5)

Raum: Werkstatt (rechts neben dem Weltladen)

Veranstalter: Arbeitskreis Gegenargumente

Kontakt: www.gegenargumente.de oder über facebook

Lesetipp:



Der GEGENSTANDPUNKT 1-19 kann im Buchhandel oder direkt beim Verlag bestellt werden. Preis: Druckausgabe: 15 €, E-Book: 10 €, Paket: 18 €